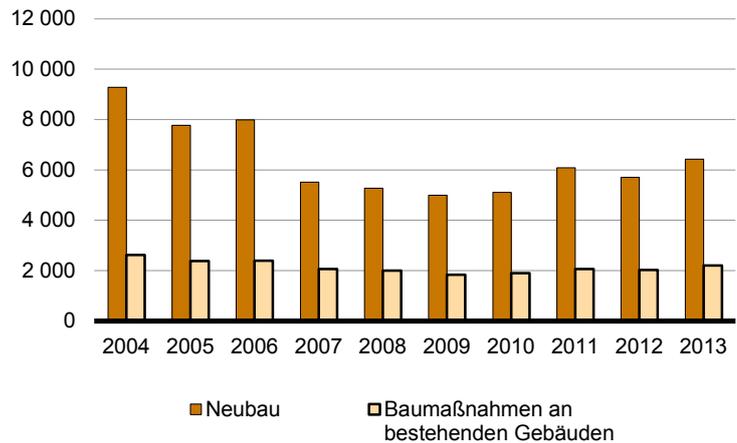


# Statistischer Bericht

F II 1 - m 11/14

## Baugenehmigungen im Land Brandenburg November 2014

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2004



## Impressum

**Statistischer Bericht**  
F II 1 - m 11/14

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im Januar **2015**

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2015



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
Vorbemerkungen	4
<b>Tabellen</b>	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2014 .....	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2014 .....	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg November 2014 nach Gebäudeart und Bauherren .....	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg November 2014 nach Gebäudeart und Bauherren .....	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg November 2014 nach Gebäudeart und Bauherren .....	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg November 2014 und 01.01.-30.11.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg November 2014 und 01.01.-30.11.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg November 2014 und 01.01.-30.11.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg November 2014 und 01.01.-30.11.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg November 2014 und 01.01.-30.11.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	15

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

#### Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

#### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmeengesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen (BbgBauVorIV bzw. BauVerVO in der jeweils gültigen Fassung).

#### Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

#### Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

#### Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung

nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelaangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

### Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

#### Systematiken

##### • Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

#### Definitionen

##### • Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

##### • Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

##### • Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

##### • Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

##### • Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277, Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zuhörerräumen (z. B. Keller- räume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

#### • Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

#### • Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

#### • Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen.

#### • Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den Wohnungsunternehmen zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

#### Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie, Art der Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Anlagen zur Lüftung, Anlagen zur Kühlung sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes, bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

**1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2014**

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwoh- gebäude						
	Anzahl				100 m <sup>2</sup>		Anzahl		1 000 EUR
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2012	7 725	5 055	646	2 024	7 837	9 118	7 913	35 488	1 792 966
2013	8 630	5 614	811	2 205	10 002	10 911	9 990	42 204	2 241 707
2013 Januar	509	324	49	136	505	607	605	2 293	114 769
Februar	649	458	51	140	725	832	702	3 251	169 400
März	669	481	48	140	524	844	697	3 267	158 480
April	900	622	71	207	1 049	1 203	1 106	4 608	253 364
Mai	715	495	68	152	703	1 040	997	4 067	186 036
Juni	822	498	67	257	688	903	850	3 565	182 970
Juli	923	591	96	236	1 136	1 225	1 077	4 676	259 143
August	838	542	74	222	957	1 059	1 058	4 321	202 779
September	748	475	92	181	1 057	960	881	3 635	205 571
Oktober	651	416	63	172	538	715	619	2 693	128 059
November	550	327	58	165	872	645	616	2 508	187 498
Dezember	656	385	74	197	1 249	879	781	3 318	193 638
2014 Januar	600	374	53	173	513	658	601	2 660	133 914
Februar	648	431	58	159	930	814	708	3 017	199 503
März	675	482	46	147	397	921	1 178	3 791	154 708
April	814	584	54	176	490	1 118	1 041	4 322	185 130
Mai	785	532	66	187	732	1 174	1 173	4 728	232 605
Juni	741	503	55	183	561	1 035	858	3 900	175 626
Juli	858	597	68	193	668	1 163	1 119	4 438	214 621
August	714	484	46	184	637	943	846	3 509	178 799
September	754	491	72	191	646	933	876	3 558	168 750
Oktober	794	545	69	180	1 138	1 177	1 495	4 712	261 546
November	564	363	68	133	1 118	876	966	3 651	203 888
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2014

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden  Anzahl
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl									
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2012	5 055	4 642	206	207	6 904	4 048	7 837	954 774	69
2013	5 614	5 092	235	287	8 530	4 735	9 228	1 162 500	50
2013 Januar	324	305	9	10	492	257	486	63 668	1
Februar	458	420	12	26	634	363	727	89 328	2
März	481	439	18	24	689	403	772	96 845	1
April	622	557	31	34	1 026	573	1 087	139 977	6
Mai	495	432	25	38	854	453	907	114 328	1
Juni	498	466	15	17	616	377	722	91 717	2
Juli	591	535	24	32	921	503	991	123 068	8
August	542	493	23	26	865	445	877	106 244	2
September	475	424	23	28	777	419	816	103 813	22
Oktober	416	385	15	16	561	318	634	77 799	—
November	327	289	22	16	520	282	542	69 795	1
Dezember	385	347	18	20	575	341	668	85 918	4
2014 Januar	374	342	13	19	498	290	558	69 663	10
Februar	431	388	19	24	623	356	678	89 810	5
März	482	444	16	22	733	392	757	101 209	12
April	584	508	38	38	910	499	972	126 814	1
Mai	532	451	37	44	1 057	538	1 022	125 464	1
Juni	503	446	25	32	782	448	877	110 000	—
Juli	597	537	28	32	934	510	1 002	133 813	35
August	484	434	18	32	730	420	797	110 395	4
September	491	428	31	32	719	408	766	103 547	7
Oktober	545	480	19	46	1 397	559	1 053	135 062	1
November	363	291	25	47	905	408	791	107 166	4
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

**3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg November 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>564</b>	<b>1 117,9</b>	<b>966</b>	<b>876,0</b>	<b>3 651</b>	<b>203 888</b>
Wohngebäude	468	69,3	963	878,0	3 662	120 698
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	–	– 2	– 1,5	– 11	600
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	8	– 0,1	185	74,7	583	10 266
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	54	17,9	470	280,7	1 384	40 662
davon						
Wohnungsunternehmen	26	15,8	347	180,0	1 001	25 577
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	28	2,0	123	100,6	383	15 085
private Haushalte	409	47,8	468	584,3	2 224	76 074
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	3,6	25	13,1	54	3 962
Nichtwohngebäude	96	1 048,6	3	– 2,0	– 11	83 190
davon						
Anstaltsgebäude	3	23,3	3	0,5	–	4 492
Büro- und Verwaltungsgebäude	9	165,1	– 3	– 3,0	– 9	22 102
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10	63,1	2	1,2	4	1 063
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	56	766,2	3	1,7	5	51 686
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	8	81,5	– 2	– 0,8	– 2	4 449
Handels- und Lagergebäude	25	613,6	8	4,8	19	41 157
Hotels und Gaststätten	5	23,1	– 2	– 1,7	– 9	1 910
sonstige Nichtwohngebäude	18	30,8	– 2	– 2,5	– 11	3 847
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	14	50,4	1	– 2,0	– 11	8 085
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	7	56,1	– 1	– 1,1	– 5	15 765
Unternehmen	57	958,2	– 5	– 4,4	– 15	63 924
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	11	67,7	1	0,7	2	1 156
Produzierendes Gewerbe	16	275,6	– 2	– 0,8	– 2	15 757
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	30	615,0	– 4	– 4,3	– 15	47 011
darunter						
Immobilienfonds	1	5,9	–	–	–	342
private Haushalte	28	28,7	9	3,4	9	2 945
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	5,6	–	–	–	556

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden  
im Land Brandenburg November 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>133</b>	<b>– 3,8</b>	<b>57</b>	<b>81,3</b>	<b>275</b>	<b>18 155</b>
Wohngebäude	105	– 43,7	58	87,3	301	13 532
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	–	– 2	– 1,5	– 11	600
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3	– 6,9	14	10,0	61	1 023
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	6	– 12,4	26	13,6	58	2 397
davon						
Wohnungsunternehmen	2	–	1	0,8	8	948
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	4	– 12,4	25	12,8	50	1 449
private Haushalte	99	– 31,2	32	73,7	243	11 135
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	28	39,9	– 1	– 6,0	– 26	4 623
davon						
Anstaltsgebäude	1	–	3	0,5	–	688
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	1,2	– 3	– 3,0	– 9	335
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	7,9	2	1,2	4	151
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	11	13,0	– 1	– 2,3	– 10	1 226
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	1	0,8	– 2	– 0,8	– 2	5
Handels- und Lagergebäude	6	10,4	4	0,8	4	1 091
Hotels und Gaststätten	2	1,0	– 2	– 1,7	– 9	52
sonstige Nichtwohngebäude	10	17,8	– 2	– 2,5	– 11	2 223
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	8	18,1	1	– 2,0	– 11	2 861
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	4	14,5	– 1	– 1,1	– 5	2 083
Unternehmen	11	19,3	– 5	– 4,4	– 15	1 039
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	2	8,3	1	0,7	2	112
Produzierendes Gewerbe	1	0,8	– 2	– 0,8	– 2	5
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	8	10,3	– 4	– 4,3	– 15	922
darunter						
Immobilienfonds	1	5,9	–	–	–	342
private Haushalte	10	3,6	5	– 0,5	– 6	1 286
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	2,4	–	–	–	215

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg  
November 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>431</b>	<b>1 259</b>	<b>1 121,7</b>	<b>909</b>	<b>794,7</b>	<b>3 376</b>	<b>185 733</b>
Wohngebäude	363	408	113,0	905	790,7	3 361	107 166
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	291	201	55,6	291	391,6	1 519	51 449
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	25	28	6,5	50	55,5	223	5 852
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	47	179	50,8	564	343,7	1 619	49 865
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	5	37	6,8	171	64,7	522	9 243
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	48	138	30,3	444	267,0	1 326	38 265
davon							
Wohnungsunternehmen	24	88	15,8	346	179,2	993	24 629
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	24	50	14,4	98	87,9	333	13 636
private Haushalte	310	260	79,1	436	510,6	1 981	64 939
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	10	3,6	25	13,1	54	3 962
Nichtwohngebäude	68	851	1 008,7	4	4,0	15	78 567
davon							
Anstaltsgebäude	2	12	23,3	–	–	–	3 804
Büro- und Verwaltungsgebäude	6	92	164,0	–	–	–	21 767
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	35	55,2	–	–	–	912
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	45	706	753,2	4	4,0	15	50 460
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	7	66	80,7	–	–	–	4 444
Handels- und Lagergebäude	19	601	603,2	4	4,0	15	40 066
Hotels und Gaststätten	3	12	22,0	–	–	–	1 858
sonstige Nichtwohngebäude	8	6	13,0	–	–	–	1 624
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	6	16	32,3	–	–	–	5 224
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	3	34	41,6	–	–	–	13 682
Unternehmen	46	804	938,9	–	–	–	62 885
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	9	36	59,4	–	–	–	1 044
Produzierendes Gewerbe	15	175	274,8	–	–	–	15 752
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	22	593	604,7	–	–	–	46 089
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	18	12	25,1	4	4,0	15	1 659
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	3,1	–	–	–	341

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen  
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg November 2014 und 01.01.-30.11.2014  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
November 2014					
Brandenburg an der Havel	8	– 8,2	12	14,2	1 494
Cottbus	14	4,7	12	14,0	1 483
Frankfurt (Oder)	2	0,1	1	1,0	285
Potsdam	53	58,0	334	216,7	38 496
Barnim	108	62,8	214	188,0	29 455
Dahme-Spreewald	48	47,1	50	66,7	21 368
Elbe-Elster	20	11,6	32	25,1	5 950
Havelland	42	14,7	67	64,4	10 389
Märkisch-Oderland	54	12,6	50	62,0	8 504
Oberhavel	38	24,3	32	44,8	6 039
Oberspreewald-Lausitz	12	9,7	11	10,0	2 397
Oder-Spree	28	19,8	44	39,4	5 662
Ostprignitz-Ruppin	9	30,0	15	15,9	3 622
Potsdam-Mittelmark	52	78,2	49	59,1	11 879
Prignitz	7	4,4	7	8,6	1 514
Spree-Neiße	14	211,7	4	5,1	13 739
Teltow-Fläming	38	528,8	25	29,6	40 425
Uckermark	17	7,5	7	11,5	1 187
<b>Land Brandenburg</b>	<b>564</b>	<b>1 117,9</b>	<b>966</b>	<b>876,0</b>	<b>203 888</b>
01.01.-30.11.2014					
Brandenburg an der Havel	153	3,3	216	202,9	39 289
Cottbus	197	85,9	348	371,0	43 924
Frankfurt (Oder)	59	88,2	60	70,1	31 354
Potsdam	670	951,4	2 498	1 864,2	396 840
Barnim	685	407,9	815	887,3	141 946
Dahme-Spreewald	732	705,8	872	941,6	189 541
Elbe-Elster	187	115,8	132	144,6	32 053
Havelland	791	678,9	902	1 002,8	162 698
Märkisch-Oderland	771	331,2	843	989,1	144 208
Oberhavel	599	360,2	570	715,3	118 888
Oberspreewald-Lausitz	156	150,2	471	204,4	40 616
Oder-Spree	515	456,2	667	672,6	141 535
Ostprignitz-Ruppin	256	208,8	237	262,5	51 324
Potsdam-Mittelmark	900	887,8	982	1 162,6	234 432
Prignitz	145	142,3	144	141,1	35 416
Spree-Neiße	229	474,8	207	234,7	58 598
Teltow-Fläming	576	1 457,9	603	644,1	178 358
Uckermark	326	321,8	294	302,2	66 810
<b>Land Brandenburg</b>	<b>7 947</b>	<b>7 828,1</b>	<b>10 861</b>	<b>10 813,0</b>	<b>2 107 830</b>

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden  
im Land Brandenburg November 2014 und 01.01.-30.11.2014  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
November 2014					
Brandenburg an der Havel	4	– 8,8	8	9,1	785
Cottbus	7	0,4	1	2,1	329
Frankfurt (Oder)	1	0,1	–	– 0,4	85
Potsdam	5	– 1,4	–	0,6	1 456
Barnim	27	7,6	– 1	7,8	4 987
Dahme-Spreewald	11	0,4	–	5,6	1 039
Elbe-Elster	5	0,4	– 1	0,2	261
Havelland	11	– 11,1	25	18,6	3 118
Märkisch-Oderland	9	– 1,8	2	5,5	906
Oberhavel	7	6,4	3	5,6	666
Oberspreewald-Lausitz	4	– 2,2	2	1,7	204
Oder-Spree	9	0,7	12	10,7	1 605
Ostprignitz-Ruppin	1	–	– 3	0,8	200
Potsdam-Mittelmark	9	– 0,7	2	5,0	707
Prignitz	2	1,0	2	0,8	665
Spree-Neiße	1	0,9	–	–	165
Teltow-Fläming	7	– 1,1	2	2,6	423
Uckermark	13	5,3	3	5,3	554
<b>Land Brandenburg</b>	<b>133</b>	<b>– 3,8</b>	<b>57</b>	<b>81,3</b>	<b>18 155</b>
01.01.-30.11.2014					
Brandenburg an der Havel	71	– 31,4	76	71,0	21 359
Cottbus	66	– 32,0	64	73,9	8 547
Frankfurt (Oder)	33	– 22,7	32	37,0	9 405
Potsdam	97	– 55,0	108	116,5	33 125
Barnim	159	0,3	82	103,4	25 293
Dahme-Spreewald	157	160,9	60	95,6	40 769
Elbe-Elster	93	– 3,3	9	35,7	9 402
Havelland	148	– 28,7	108	122,3	22 671
Märkisch-Oderland	136	– 19,7	60	120,4	19 990
Oberhavel	97	12,8	22	42,1	8 947
Oberspreewald-Lausitz	57	– 54,0	381	89,4	12 003
Oder-Spree	118	– 0,4	43	86,4	18 396
Ostprignitz-Ruppin	95	– 2,6	39	52,4	11 907
Potsdam-Mittelmark	195	– 90,2	126	149,1	26 492
Prignitz	57	– 5,6	52	48,4	17 041
Spree-Neiße	50	4,4	25	33,4	6 406
Teltow-Fläming	114	– 54,2	140	115,5	20 162
Uckermark	163	21,5	66	89,9	18 025
<b>Land Brandenburg</b>	<b>1 906</b>	<b>– 200,1</b>	<b>1 493</b>	<b>1 482,3</b>	<b>329 940</b>

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg  
November 2014 und 01.01.-30.11.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
November 2014						
Brandenburg an der Havel	4	3	0,5	4	5,1	709
Cottbus	6	5	1,2	10	9,9	952
Frankfurt (Oder)	1	1	–	1	1,4	200
Potsdam	43	112	27,8	334	216,1	33 653
Barnim	71	89	23,1	215	180,2	21 935
Dahme-Spreewald	35	31	11,0	50	61,1	7 806
Elbe-Elster	13	17	7,6	33	24,9	5 635
Havelland	29	24	5,8	42	45,9	6 183
Märkisch-Oderland	40	28	3,4	48	56,5	6 851
Oberhavel	29	20	2,5	29	39,1	4 667
Oberspreewald-Lausitz	4	4	2,2	9	8,3	1 063
Oder-Spree	17	15	6,6	32	28,8	3 816
Ostprignitz-Ruppin	4	7	1,6	18	15,1	1 645
Potsdam-Mittelmark	34	27	9,1	45	52,7	6 469
Prignitz	4	4	0,6	5	7,8	817
Spree-Neiße	4	3	2,9	4	5,1	575
Teltow-Fläming	22	14	5,6	22	26,5	3 571
Uckermark	3	4	1,5	4	6,2	619
<b>Land Brandenburg</b>	<b>363</b>	<b>408</b>	<b>113,0</b>	<b>905</b>	<b>790,7</b>	<b>107 166</b>
01.01.-30.11.2014						
Brandenburg an der Havel	78	73	22,6	138	129,8	16 849
Cottbus	119	149	85,8	282	294,2	32 583
Frankfurt (Oder)	21	17	5,5	28	33,1	4 135
Potsdam	535	922	326,4	2 390	1 747,6	233 372
Barnim	487	393	96,6	722	774,6	97 685
Dahme-Spreewald	526	425	114,9	803	839,3	106 956
Elbe-Elster	67	60	38,9	98	94,5	15 120
Havelland	594	450	132,1	794	880,5	113 545
Märkisch-Oderland	588	437	85,0	783	868,7	109 408
Oberhavel	470	340	94,8	545	670,9	85 478
Oberspreewald-Lausitz	78	58	30,1	87	111,6	15 215
Oder-Spree	355	303	89,4	622	584,5	79 872
Ostprignitz-Ruppin	128	106	33,2	189	203,4	24 874
Potsdam-Mittelmark	637	534	214,6	849	1 008,6	140 160
Prignitz	56	53	25,7	92	92,7	10 771
Spree-Neiße	121	108	49,3	179	199,2	23 469
Teltow-Fläming	401	278	95,8	459	526,0	73 548
Uckermark	125	120	45,3	228	212,2	29 903
<b>Land Brandenburg</b>	<b>5 386</b>	<b>4 826</b>	<b>1 586,0</b>	<b>9 288</b>	<b>9 271,7</b>	<b>1 212 943</b>

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen  
im Land Brandenburg November 2014 und 01.01.-30.11.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
November 2014						
Brandenburg an der Havel	4	3	0,5	4	5,1	709
Cottbus	5	4	0,6	5	6,2	663
Frankfurt (Oder)	1	1	–	1	1,4	200
Potsdam	28	21	5,1	28	44,4	6 610
Barnim	55	40	11,9	62	79,4	10 131
Dahme-Spreewald	32	23	5,9	35	47,0	5 675
Elbe-Elster	9	9	4,3	9	13,5	1 943
Havelland	28	20	5,8	32	38,4	5 233
Märkisch-Oderland	38	25	2,1	42	51,1	6 091
Oberhavel	29	20	2,5	29	39,1	4 667
Oberspreewald-Lausitz	3	2	1,6	3	3,5	554
Oder-Spree	15	10	3,4	16	19,2	2 659
Ostprignitz-Ruppin	3	2	0,1	3	4,8	545
Potsdam-Mittelmark	33	25	7,8	37	48,1	6 039
Prignitz	4	4	0,6	5	7,8	817
Spree-Neiße	4	3	2,9	4	5,1	575
Teltow-Fläming	22	14	5,6	22	26,5	3 571
Uckermark	3	4	1,5	4	6,2	619
<b>Land Brandenburg</b>	<b>316</b>	<b>229</b>	<b>62,1</b>	<b>341</b>	<b>447,0</b>	<b>57 301</b>
01.01.-30.11.2014						
Brandenburg an der Havel	70	49	14,3	74	86,8	12 093
Cottbus	102	74	28,6	107	140,7	16 387
Frankfurt (Oder)	19	13	3,4	19	23,5	3 255
Potsdam	403	304	113,1	426	565,2	71 684
Barnim	459	308	67,3	483	600,5	76 671
Dahme-Spreewald	497	337	83,5	522	671,7	84 827
Elbe-Elster	62	49	32,1	64	79,3	10 945
Havelland	572	397	106,0	605	780,1	101 417
Märkisch-Oderland	562	377	67,2	596	742,7	92 902
Oberhavel	457	314	84,7	484	624,7	78 627
Oberspreewald-Lausitz	76	54	28,9	77	102,4	14 226
Oder-Spree	330	229	62,7	347	441,3	56 598
Ostprignitz-Ruppin	121	82	29,3	129	159,9	18 667
Potsdam-Mittelmark	621	470	181,5	655	891,0	123 598
Prignitz	51	41	14,8	52	70,8	8 679
Spree-Neiße	112	89	40,1	120	160,9	19 493
Teltow-Fläming	390	260	88,2	406	491,9	68 758
Uckermark	114	81	23,8	121	141,0	18 310
<b>Land Brandenburg</b>	<b>5 018</b>	<b>3 526</b>	<b>1 069,4</b>	<b>5 287</b>	<b>6 774,4</b>	<b>877 137</b>

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg  
November 2014 und 01.01.-30.11.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
November 2014					
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–
Cottbus	1	1	3,2	1	2,0
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–
Potsdam	5	19	31,6	–	–
Barnim	10	16	32,1	–	–
Dahme-Spreewald	2	31	35,7	–	–
Elbe-Elster	2	2	3,6	–	–
Havelland	2	14	19,9	–	–
Märkisch-Oderland	5	6	11,0	–	–
Oberhavel	2	10	15,4	–	–
Oberspreewald-Lausitz	4	5	9,7	–	–
Oder-Spree	2	8	12,6	–	–
Ostprignitz-Ruppin	4	16	28,3	–	–
Potsdam-Mittelmark	9	46	69,8	2	1,4
Prignitz	1	2	2,8	–	–
Spree-Neiße	9	126	207,9	–	–
Teltow-Fläming	9	550	524,3	1	0,6
Uckermark	1	0	0,8	–	–
<b>Land Brandenburg</b>	<b>68</b>	<b>851</b>	<b>1 008,7</b>	<b>4</b>	<b>4,0</b>
01.01.-30.11.2014					
Brandenburg an der Havel	4	8	12,1	2	2,1
Cottbus	12	17	32,2	2	2,9
Frankfurt (Oder)	5	88	105,3	–	–
Potsdam	38	493	680,0	–	–
Barnim	39	184	311,0	11	9,3
Dahme-Spreewald	49	346	430,0	9	6,7
Elbe-Elster	27	51	80,2	25	14,3
Havelland	49	499	575,5	–	–
Märkisch-Oderland	47	195	265,9	–	–
Oberhavel	32	149	252,7	3	2,4
Oberspreewald-Lausitz	21	148	174,1	3	3,4
Oder-Spree	42	186	367,3	2	1,7
Ostprignitz-Ruppin	33	118	178,1	9	6,7
Potsdam-Mittelmark	68	610	763,5	7	4,8
Prignitz	32	76	122,2	–	–
Spree-Neiße	58	248	421,1	3	2,0
Teltow-Fläming	61	1462	1416,3	4	2,6
Uckermark	38	176	255,1	–	–
<b>Land Brandenburg</b>	<b>655</b>	<b>5 055</b>	<b>6 442,3</b>	<b>80</b>	<b>59,0</b>

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32  
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843  
Fax 030 9028 - 4014  
bau@statistik-bbb.de

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang  
F I 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes  
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.